

Hallisches Tageblatt.

Fortsetzung des Hallischen patriot. Wochenblatts zur Beförderung gemeinnütziger Kenntnisse und wohlthätiger Zwecke.

N^o 13.

Sonnabend den 16. Januar.

1864.

Chronik der Stadt Halle.

Predigtanzeigen.

Am 2. Sonntage u. Epiphaniäs (den 17. Januar) predigen:

Zu H. L. Frauen: Um 9 Uhr Herr Superintendent Dryander. Um 2 Uhr Herr Diaconus Pfanne.

Montag den 18. Januar um 9 Uhr Herr Superintendent D. Franke. **Die Bibelfstunde um 6 Uhr fällt aus.**

Zu St. Ulrich: Um 9 Uhr Herr Oberprediger Weicke. Um 2 Uhr Herr Oberdiaconus P. Sichel.

Zu St. Moritz: Um 9 Uhr Herr Diaconus Pinkernelle. Um 2 Uhr ein Candidat.

Mittwoch den 20. Januar Morgens 9 Uhr Beichte und Communion Herr Diaconus Pinkernelle. Abends 6 Uhr Bibelfstunde Derselbe.

Domkirche: Um 10 Uhr Herr Domprediger Jocke. Um 5 Uhr Herr Consistorialrath Dr. Neuenhaus.

Montag den 18. Januar Abends 6 Uhr Bibelfstunde.

Katholische Kirche: Früh 7 $\frac{1}{2}$ Uhr Frühmesse mit Homilie Herr Priester Wille. Um 9 Uhr Derselbe. Um 2 Uhr Christenlehre Derselbe.

Hospitalkirche: Um 11 Uhr Herr Oberprediger Bracker.

Zu Neumarkt: Sonnabend den 16. Januar Abends 6 Uhr Vesper Herr Pastor Hoffmann.

Sonntag den 17. Januar um 9 Uhr Derselbe. Nach der Predigt allgem. Beichte und Communion Derselbe. Um 5 Uhr Abendgottesdienst Derselbe.

Mittwoch den 20. Januar Abends 6 Uhr Bibelfstunde Derselbe.

Zu Glaucha: Um 9 Uhr Herr Diacon. Pfaffe. Nach der Predigt Beichte und Communion Herr Pastor Seiler. Abends 5 Uhr Vesper Derselbe.

Wohlthätigkeit.

I R^o, am 10. d. M. im Sädel der Domkirche vorgefunden, ist der Bestimmung gemäß für arme Kranke verwendet. Herzlichen Dank dem Geber. Halle, den 11. Januar 1864.

Dr. Neuenhaus.

Herausgegeben im Namen der Armen-Direction von Dr. Nasemann.

Bekanntmachungen.

Bekanntmachung.

In Bezugnahme auf unsere Bekanntmachung vom 6. d. Mts., das Erscheinen falscher österr. sächsischer Guldenstücke betreffend, machen wir auf Grund einer uns fernerweit zugegangenen Mittheilung darauf aufmerksam, daß die falschen Guldenstücke anscheinend aus Messing und schwach verfilbert, besonders aber daran kenntlich sind, daß die beiden letzten Ziffern der Jahreszahl 1860 so aussehn, als wenn ursprünglich statt 60 die Ziffer 59 gestanden hätte.

Halle, den 11. Januar 1864.

Der Magistrat.

Bekanntmachung.

Der Polizei-Verwaltung oder deren einzelnen Organen gehen häufig anonyme Anzeigen über be-



obachtete Polizeimidrigkeiten in so unvollständiger und so unsubstantiirter Form zu, daß auf Grund derselben ein weiterer Verfolg geradezu unmöglich ist.

Wenn auch im Allgemeinen jede Mitwirkung des Publikums behufs Entdeckung und gesetzlicher Abndung vorkommender Verstöße gegen Ordnung, öffentliche Sicherheit und Sittlichkeit dankbar anerkannt werden muß, da es auf der Hand liegt, daß die Polizeibeamten bei der Größe der Stadt nicht überall zur Stelle sein und nicht Alles, was darin passiert, wahrnehmen können, so wäre doch zu wünschen, daß die Ankläger offen mit ihren Namen hervortreten, oder wenigstens die gerügten Vorfälle nach Art und Zeit unter Angabe der Personen der Contravenienten resp. der zu ihrer Ueberführung dienenden Zeugen näher erläutern wollten. Andern Falls verfehlen derartige Anzeigen ihren Zweck und nützen gar nicht.

Halle, den 13. Januar 1864.

Die Polizei-Verwaltung.

Bekanntmachung.

Die auf dem Thüringischen Bahnhofe zu Halle abgelaarten alten Eisenbahnschwellen sollen

**Freitag den 22. d. Mts. Vormittags
9 Uhr**

unter den im Termine bekannt zu machenden Bedingungen öffentlich meistbietend verkauft werden.

Weißenfels, den 14. Januar 1864.

Der Abtheilungs-Ingenieur

Baumeister Kricheldorf.

Zur vorzüglichsten Stubenheizung

empfehlen Englische, Westphälische u. Zwickauer Steinkohlen, Zwickauer Stuben-Coak (kein Gas-Coak) und trockenes kiesernes Brennholz zu den billigsten Preisen.

Klinkhardt & Schreiber, Bauhof.

Anlieferung in's Haus gegen mäßige Entschädigung.

Von heute ab Solaröl, Werschen-Weißenfels'er Fabrikat, in ausgezeichnet schöner Waare, à Quart 7 Sgr.

H. Lachmund, Prüderstraße Nr. 11.

**Magdeburger Weinsauerkohl, à U. 9 S.,
Italienische Maronen.**

Wahrscheinlich Morgen früh fr. Erfurter
Brunnenkresse.

C. Müller, Leipzigerstraße Nr. 2.

Eine neue starke Bettstelle in zu verkaufen
Brunoswarte Nr. 6, 1 Tr.

Rosshaar-Pantoffeln und Sohlen empfiehlt im Dugend und einzeln billigst

F. Ublig, Schmeerstraße Nr. 25.

Rein und kräftig schmeckender **Caffee**, das $\frac{1}{4}$ U. zu $3\frac{1}{4}$ Sgr., $3\frac{1}{2}$ Sgr. — $3\frac{3}{4}$ Sgr. u. 4 Sgr.,

saure Gurken, à Schock 6 Sgr., empfiehlt

S. C. Iser, alter Markt Nr. 5.

Prima-Solaröl in 1 Quart-Flaschen, à Flasche $5\frac{1}{2}$ Sgr., und do. **Steinöl** in 1 Quart-Flaschen, à Flasche $6\frac{1}{2}$ Sgr., empfiehlt

Sermann Pröpper, Leipzigerstraße Nr. 6.

Täglich frische und abgefabnte Milch, so wie auch süße und saure Sahne und gute Schlaglahne gr. Steinstraße Nr. 63 im Keller.

Gute Braunkohlensteine Steg Nr. 5.

Geiststraße Nr. 24.

Ausgezeichnet schönes, kräftiges Rindfleisch verkauft das U. 3 Sgr. 4 A. Geiststraße Nr. 24.

Heute wird wieder so ein wunderschönes Pferd geschlachtet bei

Fr. Thurm.

Roth- und Leberwurst, à U. $2\frac{1}{2}$ Sgr., bei

Fr. Thurm.

Verschiedene Maschinentheile, als: 1 Riemenscheibe, 2' D., gedreht, gebohrt u. genuthet, 1 Stufenscheibe, $3\frac{1}{2}$ u. $9\frac{1}{2}$ " D. do., 2 konische Räder do. $1\frac{1}{8}$ ' Theil. (Verhält. 1:4 $\frac{1}{2}$), 1 Excentrif mit Hügel $5\frac{1}{2}$ " Hub, 1 Konsollager mit Metallschaale ($1\frac{3}{4}$ " D.), ein sehr guter Blasbalgen mit eisernem Gestell sind billig zu verkaufen

Schwimmgasse Nr. 6a.

Zwei Hobelbänke zu verkaufen Berggasse Nr. 1.

Ein fast noch neues **Comtoir-Pult** steht zu verkaufen. Wo? sagt die Expedition d. Bl.

Ein Sopha, 1 Kommode, 2 Bettstellen, 1 runder Tisch, 1 Arbeitsbank zu verkaufen

Leipzigerstraße Nr. 42, eine Treppe hoch.

Eine neue birken Kommode verkauft

Tischlermstr. **Kesler, Geiststraße Nr. 24.**

Zwei halb-jährige Schweine stehen zum Verkauf
Obergläucha Nr. 29.

Zwei fette Schweine verkauft Steinweg Nr. 13.

Eine Dingergrube abzuholen kl. Klausstraße Nr. 6.

Zu verkaufen: Pelztragen, Mütze, kl. Boas, Tuch- und seidene Mäntel, Kleider zu Bällen und Redouten passend u. s. w.

Frau Künklin, gr. Schlamm Nr. 9.

Fleischwaaren zum Räuchern nimmt an
Louis Görcke, Leipzigerstraße Nr. 23.

100 Rth., 1. Hypothek, werden zu leihen gesucht. Offerten unter H. in d. Exp. d. Bl. niederzul.

Zu einer vorzüglich rentirenden Braunkohlengrube wird ein Compagnon gesucht. Adressen unter A. B. 320 poste restante Halle a/S. franco.

Ein solider, nicht zu junger Mann erbiethet sich zu leichter Beschäftigung in einer Fabrik, oder andern kaufmännischen Geschäft, auch als Voté, und ist nicht ungeübt im Schreiben und Rechnen. Offerten werden Rannische Straße 6, part. angenommen.

Ein ehrlicher fleißiger Laufbursche wird zum sofortigen Antritt verlangt bei

Ealym & Eichengrün.

Einen Lehrburschen sucht
Etiz, Maler.

Ein ordentliches Mädchen, mit guten Zeugnissen versehen, findet als Hausmädchen einen guten Dienst auf einem Rittergut in der Nähe von Halle. Alles Nähere zu erfragen bei

Madame **Sparmann**, große Steinstraße 13.

Eine Köchin, welche gute Zeugnisse aufweisen kann, wird zum 1. April gesucht von der Berg-räthin **Zimmermann**, Märkerstraße Nr. 12.

Köchinnen, Haus- und Kindermädchen finden bei hohem Lohn gute Stellen bei

Frau **Hohnstein**, Martinsgasse Nr. 21.

Ein ordnungliebendes Hausmädchen wird bei gutem Lohn zum 1. Februar gesucht

Klausthor-Vorstadt Nr. 2.

Eine anständige zuverlässige Frau zur Wartung eines Kindes wird gesucht

Franckensstraße Nr. 6, 1 Tr.

Köchinnen, Knechte, Haus-, Kinder- und Viehmädchen sucht sofort Frau **Lange**, Kuttelpforte 4

Ein ordentliches Mädchen, in der Küche nicht unerfahren, sucht zum 1. Februar einen guten Dienst. Zu erst. gr. Ulrichsstraße 51, im Hofe links 1 Tr.

Zwei Stuben, 2 K., K. und sonstiges Zubehör, wird zum 1. April im Innern der Stadt zu mietzen gesucht und Offerten sub A. C. mit Preisangabe durch die Expedition dieses Blattes erbeten.

Zwei Stuben und 2 Kammern für 36 Rth. an einzelne Leute zu vermietzen Rannische Straße. Das Nähere Schmeerstraße Nr. 37 im Schirmladen.

Ein **Laden** mit **Stube** in schönster Lage durch **Bureau Ceres** zu vermietzen.

Eine sehr noble, geräumige Bel-Etage mit Salon und allem erforderlichen Zubehör in einem herrschaftlichen Hause zu vermietzen und 1. April zu beziehen, sowie mehrere kleinere Wohnungen im Preise von 70 bis 80 Rth. Nachweis ertheilt
das Wohnungs-Nachweisungs-Bureau,
alter Markt Nr. 3.

Zwei Stuben, Küche nebst Zubehör jetzt zu vermietzen und den 1. April zu beziehen
große Wallstraße Nr. 32.

Mittelstraße Nr. 1 sind 2 Stuben, jede mit 1 Kammer und besonderm Eingang, 1 Küche u. s. w. zusammen zu vermietzen.

Eine Wohnung, bestehend aus 2 Stuben, 2 Kammern, Küche und Keller, Mitbenutzung des Waschhauses, steht zu vermietzen und zum 1. April zu beziehen Geißestraße Nr. 58.

Lanbengasse Nr. 6 die erste Etage, 3 Stuben, 3 Kammern, Küche, Zubehör, Waschhausben., Gartenprom. zu Oitern oder früher zu vermietzen.

Eine herrschaftl. Wohnung, bestehend in Entrée, 3 Stuben, 4 Kammern, Küche, Speisekammer etc., ist zu vermietzen und Oitern, auch auf Wunsch früher, zu beziehen vor dem Steinthor Nr. 9.

Eine freundliche Wohnung, bestehend aus 2 Stuben, 3 Kammern, Küche etc., ist an ruhige, anständige Leute zu vermietzen und Oitern zu beziehen vor dem Steinthor Nr. 9.

Eine **Hofwohnung** an ruhige Mietber für 56 Rth. ist auf Oitern zu vermietzen. Näheres früh zwischen 9 und 11 Uhr

Barfüßerstraße Nr. 14, parterre.

2 Wohn 25 u. 30 Rth. zu verm. Fleischergasse 19.

Eine kleine Stube mit oder ohne Bett zu vermietzen
Schülerhof Nr. 10.

Eine Schlafstelle gr. Märkerstr. 18, im Hofe part.

Einen Gurt gefunden Pockshörner Nr. 3.

Ein Paar kl. Handschuhe gef. Klausthorstraße 5.

Letzten Sonnabend (den 9. Januar) wurde ein Siegeltring mit einem weißen Stein und eingravirten Wappen in der Wallstraße oder Geißestraße verloren. Gegen Rückgabe (Wallstraße Nr. 40, 1 Tr.) wird dem Finder eine Belohn. von 2 Rth. gesichert.



Zum Sonnabend früh Wellfleisch und ein Töpfchen gefrorenes Culmbacher.
Hôtel Garni „zur Börse.“

Die noch auf Lager befindlichen Winter-Anzüge sowie Bekleidungsstoffe, um damit zu räumen, empfehle ich bei solider und dauerhafter Arbeit unter dem Kostenpreise.
Kampe, Schneidermeister, Leipzigerstraße Nr. 36.

Gummischuhe rep. a. dauerh. **Wolff**, gr. Klausstr. 12.

Zwei messingene Schlüssel von der Taubengasse über die Promenade nach der Herrenstraße verloren. Gegen Belohnung abzugeben Fischerplan Nr. 3.

Ein armer Lehrling verlor heute morgen von Geißestraße Nr. 24 bis an die Fleischergassenecke 1 *Rz*. Der ehrliche Finder wird gebeten, denselben Geißestraße Nr. 24 abzugeben

Stadttheater in Halle.

Sonnabend den 16. Januar bleibt die Bühne wegen Vorbereitungen zu der großen Oper „Gustav, oder der Maskenball“ geschlossen.

Sonntag den 17. Januar. Zum ersten Male: **Gustav**, oder: **Der Maskenball**. Große Oper mit Tanz in 5 Akten von Auber. Im letzten Akte großer Maskenball von circa 200 Personen, Maskenzüge, Tänze, Evolutionen, Aufführungen.

NB. Im Theaterbureau werden 50 Billets zum Maskenball ausgegeben und kann der Inhaber eines solchen Billets in Maske auf der Bühne erscheinen. Die Anzüge werden beim Theater-Inspector **Ahlborn** gegen Vorzeigung der Karte ausgegeben.

Montag den 17. Januar bleibt die Bühne wegen Vorbereitungen zu „Pech Schulze“ geschlossen.

Dienstag den 19. Januar. Zum Benefiz des Regisseurs Herrn Behrens, zum ersten Male: **Pech-Schulze**. Posse mit Gesang und Tanz in 3 Akten v. H. Salinardé Musik v. A. Lana.

General-Versammlung

Sonntag den 17. d. Mts. Nachmittags 3 1/2 Uhr der Mitglieder der hiesigen **Fischlermeister-Leichenkasse** im Lokal des Herrn **Bauer**, Rathausgasse Nr. 3.
Der Vorstand.

Schüler'sche Liedertafel.

Sonnabend den 16. Januar Abends 8 Uhr im „Fürstenthale“ **General-Versammlung**.
Der Vorstand.

Dienstag den 19. Januar 1864 Nachmittags 4 Uhr Quartal-Versammlung hiesiger Fleischer-Innung im Lokale des „kühlen Brunnens.“
Der Vorstand.

Halle, Montag den 18. Januar 1864:
Zweites Abonnements-Concert
im Saale des
neuen Volksschulgebäudes.

Beethoven, grosse Symphonie C-moll.
Cherubini, Ouverture: „Die Abenceragen.“
Arie aus der Oper „Figaro“ von Mozart,
vorgetragen von Fräulein Orgeni aus
Frankfurt.

Concert für die Violine von Mendels-
sohn, vorgetragen von Herrn Röntgen
aus Leipzig.

2 Lieder, vorgetragen von Fräulein Orgeni.
Anfang punkt 6 Uhr.

Billets zu à 15 *Sgr* sind bei **H. Karm-
rodt** (gr. Steinstrasse Nr. 67) zu haben.
Der Vorstand.

Seise's Restauration,

an der Glauchaischen Kirche Nr. 13.

Freitag den 15. lade zum **Karpfenschmaus**
ergerbenst ein. Für gute Speisen und Ge-
tränke ist bestens gesorgt.

Weidenhammer's Restauration.

Sonnabend **Schlachtfest** und **musikalische Unterhaltung**.

Ammendorf.

Sonntag den 17. Januar **Gesellschafts-
tag**, Omnibusfahrt u. s. w. **Ratsch.**

Freie Gemeinde.

Sonntag den 17. Januar **Nachmit-
tags 2 Uhr** im Saale des „**Englischen
Hofes**“ Vortrag von Dr. **Seher**.